

Schulinternes Curriculum Musik für die GE-Klassen

Dieses Curriculum orientiert sich am SchiC Musik 7-10 des HCG und dem RLP für SuS sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Es versucht, geeignete Anknüpfungspunkte für die GE-SuS zu finden und anzubieten.

Insbesondere ist das mit starkem praktischen Schwerpunkt versehene SchiC 7-8 des HCG sehr gut geeignet, um sofort und zum Teil auch intuitiv Teilhabe zu ermöglichen.

Diese Übersicht orientiert sich an geeigneten Anknüpfungspunkten und nicht an Themen und Inhalten, die sich schwer aufarbeiten lassen.

Der RLP GE Musik nennt 5 Leitkompetenzen:

1. Die Schülerinnen und Schüler reagieren auf akustische Ereignisse.
2. Die Schülerinnen und Schüler verwenden die Stimme als musikalisches Gestaltungsmittel.
3. Die Schülerinnen und Schüler verwenden Instrumente als musikalisches Gestaltungsmittel.
4. Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich zu Musik.
5. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse innerhalb und außerhalb der Schule

Diese werden unten in der Übersicht als LK (Leitkompetenz) 1-5 angeführt.

Die Leitkompetenzen 2-5 sind komplett praktischer Natur (singen, Instrumente spielen, tanzen, Ergebnisse präsentieren). Möglichkeiten zum gemeinsamen Lernen ergeben sich ganz unproblematisch und können auch durch spontane Reduktionen des Aufgabenumfangs geleistet werden. Fast alle praktische Musik im Unterricht kann mit gutem Willen und Hilfen auch ohne Notenkenntnisse erarbeitet werden. Der Regelunterricht will ein durch Notenkenntnisse unterfüttertes Spielen befördern und ermöglichen, es geht aber auch ohne. In allen diesen praktischen Feldern sollte also ein gemeinsames Lernen möglich sein.

Mit Klugheit und Gemeinsinn ist hier in vielen Fällen ein Lernen ohne Sonderpädagogen vor Ort denkbar.

Ein Hilfsmittel zum selbständigen Lernen könnten optisch aufbereitete Instrumente sein (farblich markierte Tasten an den Keyboards oder Glockenspiele mit farbigen Klangstäben). Hier sollte ggfs. das instrumentale Inventar erweitert werden.

Die Leitkompetenz 1 (Reagieren auf akustische Ereignisse) eröffnet die Möglichkeit, Wirkungen zu erfassen und zu verbalisieren. Dies ist immer die Eintrittskarte für ein Gespräch über Musik. Im Regelunterricht sollte ein solches Wahrnehmen immer den zu erwerbenden Kenntnissen voraus- und zumindest damit einhergehen.

Ob solche Wahrnehmungen von den GE-SuS in Kenntnisse über Epochen und Gattungen etc. überführt werden sollen, muss eng mit den Sonderpädagogen besprochen und koordiniert werden. Dazu gehören dann auch weiterführende Fragen (z.B. gesellschaftliche Hintergründe z.B. des Rock´n Roll). Die Musiklehrer werden es in der Regel nicht schaffen, in solchen Bereichen Zugänge zu finden. Dazu gehört dann auch der Bereich „reiner“ Musiktheorie (Tonleitern, Akkorde etc.).

Die RLP Musik für die GE-SuS enthält praktisch keine Anforderungen theoretischer Natur. Hier müssen also die Sonderpädagogen Entscheidungen fällen und Empfehlungen geben.

Die Musiklehrer haben in den vergangenen 4 Jahren Erfahrungen in den GE-Klassen gesammelt. Eine wesentliche Einsicht ist die, dass sich die Lern- und Belastungsfähigkeit der GE-SuS zum Teil erheblich voneinander unterscheidet. Es wird den Lehrern nicht möglich sein, den Unterricht so zu differenzieren, dass alle immer glücklich werden.

Die MusiklehrerInnen wollen sich an diesen drei Aufgaben (siehe RLP) grundlegender Bildung orientieren:

- der Stärkung der Persönlichkeit,
- der Anschlussfähigkeit und des lebenslangen Lernens,
- der Mitbestimmung, der Selbstbestimmung und der Teilhabe.

Alle Tätigkeiten im Musikunterricht sollen letztlich diesen Zielen dienen.

Klasse 7/8 Keyboard - Musik im Alltag

Inhalte SchiC HCG	Dauer	Anknüpfungspunkte GE	LK
<p>a) Praxis/Keyboard beidhändiges Spiel, 5-Finger-Raum um c', Fingersätze nutzen, Melodie und Begleitung spielen, Rhythmus- und Begleitfunktionen, sichere Tastaturkenntnisse, linke Hand begleitet bis in den Bassschlüssel mit Einzeltönen und Akkorden; leichte Stücke selbstständig erarbeiten können Ziel: z.B. „Danke ...“ - beidhändig mit Single- Finger-Mode</p> <p>b) weitere Inhalte Musik im Alltag Beispiel Musik in der Werbung Kenntnis AIDA-Formel, Formen der Werbemusik, Jingles kennen und spielen können,</p>	20	<p>Einfache Melodien auf dem Keyboard spielen; Hilfsmittel farbige Tastatur (Punkte), wie sie von den GE-Lehrern schon vorbereitet wurden; Anschaffung geeigneten Notenmaterials; Melodien aus dem SB „Keyboard-Class“ sind so einfach, dass sie auch gezeigt werden können; Kooperation zwischen GE- und Regelschülern ist denkbar und wünschenswert; GE-Schüler können Leistungen ggfs. auch vor der Klasse präsentieren; Rückgriff auf graphische Notation abhängig vom Vorhandensein solchen Materials Nichts spricht gegen gemeinsame Arbeit, Unterricht ggfs. auch ohne Hilfe von Sonderpädagogen denkbar</p> <p>Signalcharakter von Jingles erkennen; Werbemusik ggfs. von anderen Formen unterscheiden (kurz, eingängig, oft mit Text) In Praxisphasen erfinden einfacher Melodien, dabei Hilfen annehmen oder graphische Notationen entwickeln; ggfs. optische Gestaltung eines Werbeplakats; (Werbe)melodie präsentieren können;</p>	1,2,3,5

Eigenschaften Jingle, Jingle mit Text erfinden und notieren Theorie: Basiswissen, Dreiklänge und Intervalle, Bassschlüssel Instrumentenkunde: Elektrophone		nichts spricht gegen gemeinsames Arbeiten	
--	--	---	--

Klasse 7/8 Trommeln - Musik anderer Kulturen

Inhalte SchiC HCG	Dauer	Anknüpfungspunkte GE	LK
a) Praxis Trommeln Grundschnitte offen, Bass und Slap (Membranophone), sicherer und sachgerechte Spielweise auf gängigen Percussioninstrumenten (Conga, Bongo, Claves, Guiro, Shaker, Cowbell, Cabasa etc.) und Mallets (Xylophon, Metallophon), einfache Melo- Rhythmen bis 1/8 selbständig	20	Sinnliche Wahrnehmung von Trommeln, experimentelles Erstellen verschiedener Klänge v.a. mit Djemben und anderen Fellinstrumenten; intuitives erfassen und Nachspielen von Rhythmen; ggfs. Erarbeitung einer geeigneten graphischen Notation; nichts spricht gegen gemeinsames Klassenmusizieren Kooperatives Lernen (Rhythmen zeigen) absolut möglich Rhythmen können sowohl solistisch als auch in Gruppe präsentiert werden	1,2,3,5

<p>erarbeiten können leichte Stücke selbstständig erarbeiten können</p> <p>Ziel: „Pata Pata“ - eine Rhythmus- und Melodiestimme beherrschen und sicher spielen</p> <p>b) weitere Inhalte. Musik anderer Kulturen Beispiel Musik aus Afrika Einbindung der Musik in soziale Ereignisse, Bedeutung der Sprache und Religion, Melorhythmus, Polyrhythmus, Dominanz der Trommeln, Pentatonik</p> <p>Theorie: Basiswissen Rhythmus, Tonleitern</p>		<p>Klangbild afrikanischer Musik (Trommeln) von dem z.B. asiatischer Musik intuitiv unterscheiden können; Teilhabe in Praxisphasen problemlos; Präsentation dabei problemlos denkbar; Brücke zu theoretischem Erfassen muss von Sonderpädagogen geleistet werden, Empfehlung: Verzicht</p>	
---	--	--	--

Klasse 7/8 Chor - Popmusik

Inhalte SchiC HCG	Dauer	Anknüpfungspunkte GE	LK
<p>a) Praxis Chor sichere Stimme, gutes Körpergefühl, andere Stimmen wahrnehmen, einfache Zweistimmigkeit (Terzen, Sexten, Grundtöne, Kanons)</p> <p>leichte Stücke selbstständig erarbeiten können Ziel: „My Bonnie is over the Ocean“ in einer angenehmen Tonlage alleine mit Begleitung singen, im Refrain Melodie oder zweite Stimme im Chor selbstsicher halten</p> <p>b) weitere Inhalte Pop-Musik Beispiel Rock´n Roll Synthese aus Rhythm and Blues und Country, Musik für die lebenshungrige Nachkriegsgeneration in</p>	20	<p>Gemeinsames Arbeiten problemlos möglich; Hilfestellungen beim Text Erfassen kann auch von Regelschülern geleistet werden; Erlernen von Zweistimmigkeit geschieht intuitiv (Kanon) ohne Belastung durch Theorie</p> <p>Klangbild Rock´n Roll erkennen; alternativ Klangbild Pop-Musik von Klassik, Jazz oder Volksmusik unterscheiden können; Betonung auf 2 und 4 kann durch Nachahmung erlernt werden; theoretische Inhalte wie Blues-Schema oder gesellschaftliche Hintergründe müssen von Sonderpädagogen aufbereitet werden.</p>	1,2,3,5

<p>Amerika, weltweiter Erfolg, Tanzmusik, Betonung 2 und 4, Blues-Schema, Bedeutung Tenorsaxophon; dazu zwei andere Stile, z.B. Beat und HipHop</p> <p>Theorie: Basiswissen Vortragszeichen Instrumentenkunde: Stimme</p>			
---	--	--	--

Klasse 7/8 Instrumentenkarussell - Musik aus verschiedenen Zeiten

Inhalte SchiC HCG	Dauer	Anknüpfungspunkte GE	LK
<p>a) Praxis</p> <p>Blockflöte, Tanz, Ukulele</p> <p>Blockflöte: Töne anstoßen, gleichmäßiger Luftstrom, einfache Melodien c' - d'', fis und b</p> <p>Ziel: „Danke ...“ in F-Dur und G-Dur</p>	20	<p>Blockflöte: gemeinsames Lernen problemlos möglich; Hilfen durch Mitschüler oder Sonderpädagogen je nach Tonumfang wahrscheinlich nötig</p> <p>Empfehlung: Reduktion auf 3-4 Töne</p>	1,3,4,5

<p>Ukulele: Instrument stimmen können (Stimmgerät), Akkorde C, F, G und a greifen können, Lieder mit diesen Akkorden begleiten können, Verständnis der Saiten und Bünde</p> <p>leichte Stücke selbstständig erarbeiten können Ziel: „Danke ...“ und „Country Roads“ begleiten</p> <p>Tanz: Wahrnehmung von Takt und Betonung, Koordination einfacher Bewegungen zur Musik leichte Tänze selbstständig erarbeiten können</p> <p>Ziel: langsamer Walzer, Macarena</p> <p>b) weitere Inhalte Musik aus verschiedenen Zeiten</p> <p>Beispiel „Ode an die Freude“, Klassik Bedeutende Ereignisse in</p>		<p>Ukulele: gemeinsames Lernen problemlos möglich; Hilfen durch Mitschüler oder Sonderpädagogen je nach Anzahl der Akkorde wahrscheinlich nötig Empfehlung: Reduktion auf 1-2 Akkorde</p> <p>Tanz: gemeinsames Lernen sollte problemlos möglich sein</p> <p>Klangbild „Klassik“ von anderen Musikstilen unterscheiden (Jazz, Popmusik, Volksmusik etc.) Einüben klassischer Melodien und die Präsentation; Unterscheiden von allen Instrumentengruppen intuitiv und bildgestützt</p>	
--	--	--	--

<p>Beethovens Leben (Taubheit, gesellschaftliche Stellung, Liebe), Klangbild Klassik im Vergleich zu Romantik und Barock, Sinfonie als größte Instrumentalform; dazu ein Stück aus Barock und Romantik</p> <p>Theorie: Basiswissen Instrumentenkunde: Chordophone, Aerophone</p>			
--	--	--	--

Klasse 9 Jazz - Oper/Musical

Inhalte SchiC HCG	Dauer	Anknüpfungspunkte GE	LK
<p><u>Merkmale und Stile des Jazz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akkulturationsprozess, Vorformen des Jazz ▪ Jazzstile, Besetzungsformen ▪ geeignete Akkordfolgen (Dur-Moll-Dreiklänge) ▪ Einsatz einfacher Kadenzen ▪ Musikalische Elemente des Jazz wie z.B. ternäre Achtel 	12	<p>Klangbild des Jazz von anderen Gattungen unterscheiden und erkennen können; einfache Jazz-Melodien spielen können; Besonderheit des ternären Rhythmus' intuitiv erfassen und durch nachklatschen oder spielen reproduzieren können; einfache Improvisationen über festgelegten Tonvorräten spielen können</p>	1,2,3,5

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Improvisation (Rhythmus/Melodie), v.a. in praktischer Umsetzung ▪ Zitate zum Jazz 			
<p><u>Oper/Musical als Gattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Oper/Musical in Abgrenzung zum experimentellen Musiktheater ▪ Aufbau einer Oper (inkl. Ouvertüre) ▪ Verschiedene Stimmregister und Stimmlagen ▪ Musikberufe im Umfeld der Oper ▪ Wort-Ton-Verhältnis in Arien und Rezitativen ▪ Singen und Spielen geeigneter Opernmelodien ▪ Oper als gesellschaftliche Veranstaltung ▪ Entwicklung der Gattung 	12	<p>Klangbild der Oper/Musical von anderen Gattungen unterscheiden und erkennen können; einfache Opern-Melodien-Melodien singen und spielen können, Vergleich (Text) Inhalt - Musik nachempfinden können, z.B. besonders laute oder hohe Töne als Reaktion auf ungewöhnliche Inhalte; Stimmungen von Arien erfassen können</p>	1,2,3,4,5

Klasse 10 Filmmusik - Epochenübersicht

Inhalte SchiC HCG	Dauer	Anknüpfungspunkte GE	LK
<p><u>Epochenübersicht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Epochentypische Merkmale vom Mittelalter bis zur Moderne (20.Jhd.) ▪ Formen und Gattungen der Epochen und deren Entwicklung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Thema und Variation ▪ Homophonie und Polyphonie ▪ Invention / Fuge / Concerto grosso ▪ Suite ▪ Sonatenhauptsatzform ▪ Solokonzert ▪ Sinfonie / Sinfonische Dichtung - Tonmalerei ▪ Volks- und Kunstlied ▪ Entwicklung ausgewählter Instrumente 	12	Klangbild verschiedener Epochen unterscheiden und erkennen können; bekannte Melodien singen und spielen können	1,2,3,5

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindung zu anderen Künsten (z.B. Musik und bildende Kunst, Musik und Sprache/Literatur) ▪ Religiosität/Politik in der Musik der unterschiedlichen Epochen ▪ Tanz im historischen Kontext 			
<p>Filmmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte der Filmmusik (von den Anfängen um 1900 bis heute) ▪ Filmmusik als Industriezweig ▪ Ausschnitte und Musik aus verschiedenen Filmen: Analyse filmsprachlicher Mittel (z.B., Mickeymousing, Leitmotivtechnik, Underscoring) und ihrer Wirkung ▪ Formen von Filmmusik (Polarisierung, Paraphrasierung, Kontrapunktierung) 	12	<p>Bekannte Filmmusik kennen und nachspielen können; Vergleich (Bild)Inhalt - Musik nachempfinden können, z.B. besonders laute oder hohe Töne als Reaktion auf ungewöhnliche Inhalte; Stimmung von Bildinhalten erfassen können und Vertonungen versuchen, ggfs. in graphischer Notation festhalten</p>	1,2,3,5

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionen von Filmmusik (z.B. syntaktische, expressive, dramaturgische Funktion) ▪ Reproduktion von bekannter Filmmusik und Komposition eigener Filmmusik (z.B. Leitmotive, Stimmungsuntermalung etc.) ▪ Rezeption/ Kritik und Wirkung von Filmmusik 			
---	--	--	--